

*au*

# Intelligenz-Blatt

## für das Großherzogthum Posen.

---

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

---

N<sup>o</sup> 60. Dienstag, den 11. März 1845.

---

### Angekommene Fremde vom 8. März.

Hr. Dek. v. Salkowski a. Kriewen, l. Mühlenstr. Nr. 4.; Hr. Amtm. Krieger a. Rudnik, l. St. Martin Nr. 19.; Hr. Gutsh. v. Kaczynski a. Nochowo, Hr. Landwirth Laszczewski a. Jezewo, l. im Bazar; Hr. v. Grimstein, Lieut. im 18. Inf.-Reg. a. Gnesen, Hr. Kaufm. Schülke a. Stettin, die Hrn. Gutsh. v. Kossow a. Koston, v. Blociszewski a. Smogulec, v. Starzynski a. Splawie l. im Hôtel de Bavière; Hr. Gutsh. v. Dlszynski a. Zawady, Hr. Domainen-Amts-Aktuar v. Czamanski a. Zerka, l. im schwarzen Adler; Hr. Aktuar Kempf a. Gnesen, l. im Eichkranz; Hr. Gutsh. v. Brodowski a. Psary, Hr. Beamter Kozłowski a. Nieszawa, Hr. Stud. v. Grabowski a. Berlin, Hr. Rentant Dattler a. Bromberg, Hr. Wagenfabr. Hddt a. Samter, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Gutsh. Wittcher a. Mlanowo, Hr. Kreis-Chirurg Brodsack a. Miloslaw, Hr. Güter-Agent Schöning a. Buk, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Gutsh. v. Trzaska aus Chwalincinek, Hr. Baubeamter v. Studzinski a. Stettin, Hr. Handelsm. Bungener a. Grönebach, l. im weißen Adler; die Hrn. Kauf. Heinen a. Varmen, Schilde und Lawrence a. Berlin, l. ins Hôtel de Rome; Hr. Maurermeister Kerber a. Schroda, l. im Reh; Hr. Justiz-Kommiss. v. Karczewski a. Rogasen, die Hrn. Gutsh. v. Ciesielski aus Wilawy, Wysocki a. Popowko, Ciesielski a. Kaczlowo, l. im Hôtel de Cracovie.

### Vom 9. März.

Hr. Kaufm. Bieschky aus Danzig, l. in der goldenen Gans; die Hrn. Kauf. Bramstedt aus Stettin, Neussel aus Bremen, Reinhardt aus Berlin, Schwirkus a. Breslau, die Hrn. Gutsh. Wandelow aus Dobrzyca, Wandelow aus Latalice, l. im Hôtel de Rome; die Hrn. Gutsh. Mägel aus Przependowo, v. Wodzinski aus

Klecko, Hr. Lehrer Mulatowski aus Breschen, Hr. Kaufm. Siedel aus Frankfurt a. D., I. im Hôtel de Paris; Hr. Spizenhändler Rbbler a. Raschau, Hr. Galanterieh. Titius aus Berlin, I. in der Stadt Glogau; Hr. Kaufm. Aronsohn a. Berlin, Hr. Gutéb. v. Moszczeniski aus Teziorka, I. im Hôtel de Vienne; die Hrn. Gutéb. v. Nieswiasowski aus Slupia, v. Sobierajski a. Kopanina, v. Zoltowski a. Kasinowo, v. Niemojewski aus Zelino, Gebr. v. Krzyzanowski aus Dziezmarcki, v. Szoldrski aus Popowo, I. im Bazar; die Hrn. Kaufl. Scholken und Levisohn aus Rogasen, Rosenberg aus Lissa, Pehl a. Samoczyn, Edwenthal a. Budzin, Zippert a. Gnesen, die Hrn. Gutéb. Graf Grabowski a. Grylewo, Nehring a. Sokolnik, v. Rogalinski aus Piereko, I. im Hôtel de Saxe; Frau Gutéb. v. Zablocka a. Gwiazdowo, Hr. Gutép. Mikowski aus Kunowo, I. im schwarzen Adler; Hr. Wirthschafter Fiebel a. Grätz, I. im Eichkranz; Hr. Gutéb. v. Czapski a. Piekary, I. im Hôtel de Ham-  
bourg; die Hrn. Gutéb. v. Wilkosiński aus Wapno, v. Zaborowski a. Flowiec, I. in der großen Eiche; die Hrn. Gutéb. Kurz aus Konojady, Szeliński aus Waranowo, Hr. Landschafts-Administrator Waranowski aus Sedzin, Hr. Wirthsch.-Insp. Engel aus Turkowo, Hr. Commiss. Schmidt aus Luvica, I. im Hôtel de Dresde; Hr. Kbnigl. Oberförster v. Gizycki a. Boruszynko, Hr. Def. Kunau aus Dakow, die Hrn. Grunwald aus Myszyzewo, Dobiejewski a. Cerekwica, Frau Gutéb. v. Ehrenberg a. Nur. Goslin, I. im Hôtel de Berlin; Hr. Gutéb. v. Radoński aus Ninino, die Hrn. Kaufl. Erler u. Zeizig a. Breslau, Hr. Apoth. Bäh a. Crossen, I. im Hôtel de Bavière; Hr. v. Boyrsch, Lieut. a. D., aus Breslau, I. im Hôtel de Tyrole; die Hrn. Def. Rozowski aus Piotrkowice, Maczkowski aus Jasin, Hr. Handelsm. Elbner a. Moschin, I. im Araber; Hr. Rentier v. Zarlinski a. Teziorka, Hr. Gutép. Nielaß aus Dobieszewko, Hr. Def. Krause aus Mikuszewo, Hr. Kaufm. Rosenthal a. Warschau, I. im weißen Adler.

---

1) Höherer Bestimmung zufolge sollen die im Birnbaumer Kreise belegenen Do-  
mainen, Vorwerke Großdorf, Dzieccline und Mitteninne, nebst Brenneret  
und Brauerei, Krugverlag, Ziegelei, Fischerei und einigen Naturalien, auf 24 hin-  
tereinander folgende Jahre von Johannis c. bis dahin 1869, im Wege des öffent-  
lichen Meistgebotes verpachtet werden.

Die Vorwerke liegen unmittelbar neben der Stadt Birnbaum und der  
Warthe,  $\frac{1}{2}$  Meile von der Berlin-Posener Chaussee, 3 Meilen von Schwerin, 4  
Meilen von Driesen, 2 Meilen von Zirke, und bestehen aus einem Areal von

19	Morgen	72	□R.	Gärten,
2028	=	65	=	Acker,
234	=	18	=	zweischnittiger Wiesen,
82	=	150	=	einschnittiger Wiesen,
409	=	102	=	raumer Hütung,
11	=	28	=	Hof und Baustellen,
249	=	106	=	Unland,

in Summa aus 3041 Morgen 1 □Ruthe.

Die mit zu verpachtenden Seen haben einen Gesamt-Flächeninhalt von 259 Morgen 19 □Ruthen, und liegen sämtlich innerhalb der Vorwerksgrenzen. An Inventarium wird außer den Saaten und der Bestellung nichts mit verpachtet.

Das Minimum der Pacht beträgt 3791 Rthlr. 18 Sgr. 6 Pf. incl. 1237½ Rthlr. Gold, und die beim Antritte der Pacht zu erlegende Caution 1500 Rthlr.

Der Termin zur Verpachtung wird hiermit auf den 8. April c. Vormittags 10 Uhr anberaumt und von dem Regierungsrathe Kreßschmer im Sessionszimmer der unterzeichneten Regierungs-Abtheilung abgehalten werden.

Pachtlustige haben sich spätestens bis zum 1. April d. J. schriftlich oder persönlich bei dem genannten *ic. Kreßschmer* oder bei dem Justitiarius des Collegii, Regierungsrath Seyferth, über ihre Qualifikation zur Uebernahme der Pacht, insbesondere über ihre Vermögens-Verhältnisse vollständig auszuweisen, widrigenfalls sie zu der Licitation nicht zugelassen werden können. Außerdem hat Jeder, welcher mitbieten will, bis zu dem letztgedachten Zeitpunkte eine Bietungs-Caution von 3500 Rthlr. in baarem Gelde oder in inländischen, vollen Cours habenden Staatspapieren oder Pfandbriefen bei unserer Regierungshauptkasse zu deponiren, welche so lange bei derselben verbleibt, bis des Herrn Geheimen Staats-Ministers, Grafen zu Stolberg-Bernigerode Excellenz, welcher sich bei Ertheilung des Zuschlages die Wahl unter den drei Bestbietenden vorbehalten hat, über die Person des künftigen Pächters entschieden haben wird.

Die Bedingungen, Register und Karte können vom 1. März c. ab täglich in unserer Registratur eingesehen werden; auch ist ein Exemplar der Ersteren dem Domainen-Rentamte zu Birnbaum zur Mittheilung an sich dort meldende Pacht-lustige zufertigt worden.

Bemerkt wird noch, daß zur Uebernahme der Pacht ein disponibles Vermögen von circa 20,000 Rthlr. erforderlich sein wird.

Posen, den 14. Februar 1845.

Königliche Regierung;  
Abtheilung für die direkten Steuern, Domainen und Forsten.

2) **Aufgebot.**

Land- und Stadt-Gericht zu  
Posen,  
den 31. Januar 1845.

Alle diejenigen unbekanntten Personen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandhaber oder sonst Berechtigte Ansprüche an die Spezial-Masse zu haben vermeinen, welche bei der Vertheilung der Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation verkauften Grundstücks der Martin und Magdalene Hoffmann'schen Eheleute No. 19. zu Napachanie, mit der auf die aus dem in Sachen des Gottfried Hoffmann wider den Mitbesitzer Martin Hoffmann am 13. Februar 1840 ergangenen, laut Urtheils vom 5. Juli 1841 rechtskräftig gewordenen Erkenntnisse, am 21. Oktober 1841, Rubr. III. No. 1. für den Gottfried Hoffmann eingetragenen Post von 124 Rthlr. nebst Zinsen zur Hebung gekommenen Summe von 140 Rthlr. 21 Sgr. 1 Pf. angelegt worden, werden hierdurch vorgeladen, sie im Termine den 10. Juni 1845 Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor v. Crousaz in unserem Partbeizimmer bei Vermeidung der Ausschließung anzumelden.

**Wezwanie.**

Królewski Sąd Ziemsko-  
miejski w Poznaniu  
z dnia 31. Stycznia 1845. r.

W księdze hipotecznej posiadłości Marcina Hoffmana i żony jego Magdaleny w Napachaniu pod liczbą 19. leżączej, zahypotekowano pod dniem 21. Października 1841. r. w dziale III. Nr. 1. z wyroku w sprawie Gottfryda Hoffmana przeciwko Marcinowi Hoffmanowi współwłaścicielowi pod dniem 13. Lutego 1840. r. zapadłego, który podług attestu z dnia 5. Lipca 1841. stał się prawomocnym dla Gottfryda Hoffmana 124 tal. z prowizją. Posiadłość rzeczona została drogą koniecznej subhastacyi przedaną. Przy podziale summy kupna za nie przypało na summę wspomnioną 140 tal. 21 sgr. 1 fen. Z tążę summą założono massę specyjalną a wszyscy, którzy do takowej jako właściciele, cessionaryusze, posiadacze zastawu, lub inni posiadacze pretensye jakie mieć sądzą, wzywają się niniejszém, aby się z takowem w terminie dnia 10. Czerwca 1845. przed Ur. Crousaz, Assessorem wyższego Sądu Ziemskiego, o godzinie 11. zrana w izbie naszéj, stron pod uniknieniem wyłączenia zgłosili.

3) **Edictal-Citation.** Auf dem zu Kempen sub No. 341. belegenen Grundstücke ist Rubrica III. No. 1. für die Johanna Cierpka ein Erbtheil aus

**Zapozew edyktalny.** Na posiadłości w Kempnie pod Nr. 341. będącej, zahypotekowane w Rubryce III. pod Nr. 1. dla Joanny Cierpki talarów 70.

der Gottfried Czierpka'schen Nachlasssache per 70 Rthlr. ex decreto vom 8. Oktober 1830 auf Grund des Erb-Recesses vom 15. Junij. a. eingetragen. Daß diesfällige Dokument ist verloren gegangen und soll jetzt amortisirt werden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Post und das darüber ausgefertigte Document nebst Recognitionsschein vom 8. Oktober 1830, als Erben der Johanna Czierpka, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, letztere binnen drei Monaten geltend zu machen, spätestens aber in dem auf den 30. Mai d. J. vor dem Herrn Assessor Carqueville anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls sie die Amortisation der gedachten Urkunde, Präklusion mit ihren Ansprüchen auf das gedachte Grundstück und Anferlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen haben.

Kempen, den 31. Januar 1845.  
Königl. Land- und Stadtgericht.

4) Der naturalisirte Hirsch Lewin Hirschberg aus Czarnikau und die Ernestine Nauenburg ebendaher, haben mittelst Ehevertrages vom 6. Januar 1845 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schulauke, den 10. Februar 1845.  
Königl. Land- und Stadtgericht.

jako scheda jéj z pozostałości po Bogumirze Cierpce, w moc dekretu z dnia 8. Października 1830. roku i działów z dnia 15. Czerwca tegoż samego roku. Dokument tyżący się téj summy zaginął i teraz ma bydz umorzony. Wszyscy ci, którzy do téj summy lub do dokumentu tego wraz z wykazem hypotecznym z dnia 8. Października 1830. r. jako sukcesorowie Joanny Cierpki, jako właściciele, cessionaryusze, zastawnicy lub inni pretendenci, roszczą sobie prawo, niniejszém się wzywają, aby ostatnie w przeciągu 3 miesięcy udowodnili, lub też najpóźniéj w terminie dnia 30. Maja r. b. przed Assessorem Ur. Carqueville zameldowali, w przeciwnym razie bowiem, amortyzacya rzezczonego dokumentu, prekluzya ich rzeczywistych pretensyj do téjże posiadłości i nakaz wiecznego milczenia nastąpi.

Kempno, dnia 31. Stycznia 1845.  
Król, Sąd Ziemsko-miejski.

Podaje się niniejszém do publicznej wiadomości, że naturalizowany Hirsch Lewin Hirschberg z Czarnkowa i Ernestina Nauenburg ztamtąd, kontraktem przedślubnym z dnia 6. Stycznia 1845. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Trzcianka, dnia 10. Lutego 1845.  
Król, Sąd Ziemsko-miejski.

5) Der Barbier Joseph Mitosiewicz und die unverehelichte Antonina Otocka, beide in Odrchen wohnhaft, haben mittelst Ehevertrages vom 24. Januar d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Rawicz, am 11. Februar 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do wiadomości publicznej, że Józef Miłosięwicz golibroda iniezamężna Antonina Otocka, obaj w miejskiej Górcie zamieszkałi, kontraktem przedślubnym z dnia 24 Stycznia r. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Rawicz, dnia 11. Lutego 1845.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

6) **Bekanntmachung.** Die Amts-Caution des bei dem unterzeichneten Gerichte als Hülfß-Exekutor und Bote angestellt gewesenen Carl Berndt, im Betrage von 10 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf. soll frei gegeben werden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Caution Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem auf den 2. April 1845 Vormittags um 9 Uhr in unserm Gerichteslokale hierselbst vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtes-Rath Straßburg anstehenden Termine anzumelden und glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Caution präcludirt und bloß an die Person des Schuldners werden verwiesen werden.

Schönlank, den 13. Februar 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

**Obwieszczenie.** Kaucya urzędowa byłego exekutora pomocnego i woźnego przy Sądzie podpisanym, Karola Berndt, w ilości 10 tal. 12 sgr. 6 fen, ma być wydana. Wzywają się przeto wszyscy ci, którzyby do kaucyi rzeczonej pretensye zakładać mieli, aby takowe w terminie dnia 2. Kwietnia 1845. o godzinie 9. zrana w sądowni naszej przed Ur. Strassburg Sędzią wyznaczonym, podali i udowodnili, wrazie przeciwnym bowiem z pretensyami swemi do kaucyi wykluczeni i do osoby dłużnika przekazani zostaną.

Trzcianka, dnia 13. Lutego 1845.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

7) **Bekanntmachung.** Das Königl. Land- und Stadtgericht hier hat am 5. Februar d. J. öffentlich bekannt gemacht, daß die Grundstücke des vor-maligen Landschafts-Rendanten Julius Vetter, Vorstadt Graben No. 31. und

**Obwieszczenie.** Tutejszy Król. Sąd Ziemsko-miejski obwieścił w dniu 5. Lutego r. b., że grunta byłego Rendantia Ziemstwa Juliusza Vetter, położone tu na przedmieściu Grobla Nr. 31. i 32. w terminie 30. Kwietnia



10) W księgarni W. Stefańskiego w Poznaniu co tylko wyszedł pozszyt II. Obrony prawdy.

11) Eshatsich das Gerücht verbreitet, als hätte ich meinem ältesten Freunde, dem Herrn Joseph v. Fijałkowski, dessen Rath, Anhänglichkeit und unermüdllicher Thätigkeit ich so viel verdanke, mein Vertrauen entzogen. Ich halte es sowohl dieses würdigen Mannes, als meinerwegen für Pflicht, öffentlich zu bezeugen, dass dieses Gerücht ein falsches, dass meine Verhältnisse zu Herrn v. Fijałkowski sich nicht im geringsten verändert haben, und dass, wenn ich in Beziehung auf Aenderung in Verwaltung meiner Güter etwas beschlossen habe, dies nur auf seinen Rath und mit seiner Zustimmung geschehen ist. Ich wünsche, dass diese Paar Worte Jeden von meiner Freundschaft, Hochschätzung und Dankbarkeit gegen den Herrn v. Fijałkowski überzeugen mögen.

Posen, den 8. Februar 1845.

Titus Działyński.

12) Nachlaß-Auktion Montag den 17. und Dienstag den 18. März, Vormittags von 10 und Nachmittags von 3 Uhr ab, sollen in dem Hause No. 4. am Sapiehaplaß und Magazin-Straßen-Ecke, verschiedene Möbel, Silberzeug, Porzellan, Glas, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, mehrere Bücher, juristischen und belletristischen Inhalts, Haus- und Küchengeräthschaften, nebst verschiedenen anderen Gegenständen an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant versteigert werden.

Anschuß,

Hauptmann a. D. u. Königl. Auktions-Komm.

13) Meine chemisch-elastischen Streichriemen und prismatisch-magnetischen Schärfen sind zu Fabrikpreisen zu haben bei dem Bandagisten F. Goldberg, Wasserstraße No. 4.

F. P. Goldschmidt in Berlin.

14) Neue Flügel-Pianoforte, für deren Güte und Dauer ich die ausgedehnteste Garantie leiste, stehen stets bei mir zu möglichst billigem Preise zum Verkauf.

Carl Eck, Instrumentenbauer, Bergstr. No. 8. der Posthalterei gegenüber.

Gleichzeitig habe ich zum Verkauf ein altes Pianoforte im festen Preise zu 40 Rthlr.

15) Al. Gerber-Straße No. 10/11. sind 2 Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit oder ohne Stallung vom 1. April c. ab zu vermietthen. Posen, im März 1845.